

Zwei Bahnunternehmen für Uelzen: Mehr Zuverlässigkeit ab 2026!

Ab Juni 2026 übernehmen DB Regio und Metronom den Betrieb des Hansenetzes in Uelzen, um mehr Zuverlässigkeit im Regionalverkehr zu gewährleisten.



Uelzen, Deutschland - Die Region Uelzen wird ab Juni 2026 von zwei Bahnunternehmen neu bedient, was die Zuverlässigkeit im öffentlichen Nahverkehr weiter verbessern soll. Laut [az-online](#) wird die Deutsche Bahn (DB Regio) das Spdnetz des Hansenetzes übernehmen, während Metronom den Nordteil weiter betreibt. Diese Neustrukturierung verspricht eine Verbesserung der bisherigen Situation, die von häufigen Verspätungen und Ausfällen geprägt war.

Die Aufteilung des Hansenetzes erfolgt, weil Metronom aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten um eine vorzeitige Vertragsbeendigung gebeten hatte. Ab dem 14. Juni 2026 werden die beiden Betreiber, DB Regio und Metronom, bis

mindestens Dezember 2033 für die Züge im Hansenetz verantwortlich sein, wie auch **LNVG** berichtet.

Details zur Einsatzzukunft

Die Züge in der bekannten gelb-blauen Lackierung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) werden weiterhin eingesetzt und in der Betriebswerkstatt in Uelzen gewartet. Die durchgehende Verbindung zwischen Hannover und Hamburg mit der RE3 bleibt unverändert und wird ohne Umstiege angeboten. Der Fahrplan bleibt stabil, und die Ankunfts- sowie Abfahrtszeiten an den Bahnhöfen sollen identisch erhalten bleiben.

- Metronom behält folgende Linien im Nordteil:
 - RE 3 Hannover Uelzen Lüneburg Hamburg
 - RE 4 Hamburg Bremen
 - RB 31 Hamburg Lüneburg
 - RB 41 Hamburg Buchholz Rotenburg/W. Bremen
- DB Regio übernimmt im Südtail die Linie:
 - RE 2 Uelzen Hannover Göttingen

Jährlich werden im Hansenetz rund 8,7 Millionen Zugkilometer zurückgelegt. Davon entfallen circa 6,5 Millionen auf den Nordteil und 2,2 Millionen auf den Südtail. Die neuen Betreiber haben sich durch die wirtschaftlich günstigsten Angebote durchgesetzt, was auch die Grundlage für die Zuschläge darstellt.

Hoffnungen auf mehr Zuverlässigkeit

Die LNVG hofft auf eine erhöhte Zuverlässigkeit durch die Arbeit beider Betreiber. Geplante über bevorstehende Fahrplanänderungen konnten bislang entkräftet werden. Auch die reinigende Pflege der Züge bleibt in der Verantwortung der beiden Unternehmen. Dies gibt den Pendlern in der Region Grund zur Zuversicht, dass zukünftige Fahrten pünktlicher

verlaufen werden und die gewohnte Qualität gewahrt bleibt.

Die Mobilität in Deutschland zeigt einen Aufwärtstrend. Laut **VDV** verzeichnen die ÖPNV-Unternehmen einen Anstieg der Fahrgastzahlen seit 2022, was zum Rückgang von Auto- und CO2-Emissionen beiträgt und gute Nachrichten für die Umwelt und die Zukunft der Mobilität in der Region sind.

Details	
Ort	Uelzen, Deutschland
Quellen	• www.az-online.de • www.lnvg.de • www.vdv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com